



## PLANERWAHL PROGRAMM

Einbau

# Schulzahnklinik Vorderberg 11

Zürich-Fluntern

Planerwahl im selektiven .Verfahren: BKP 291 ArchitektIn,  
W.8101.PW, 80972 BAV



**Herausgeberin**  
Stadt Zürich  
Amt für Hochbauten  
Postfach, 8021 Zürich

Tel. 044 412 11 11  
[www.stadt-zuerich.ch/planerwahl](http://www.stadt-zuerich.ch/planerwahl)

Januar 2022

**Projektleitung und redaktionelle Bearbeitung**  
Thomas Seiler

**Gestaltung**  
blink design, Zürich

Juli 2021  
Vorlage\_Programm-Planerwahl-Architektur.indd  
M-System 204

# INHALT

<b>A</b>	<b>PROJEKTRAHMEN</b>	<b>4</b>
	Ausgangslage	4
	Perimeter	4
	Pläne Bestand	6
	Lay-out Machbarkeitsstudie	7
	Fotos Bestand	8
	Aufgabe	12
	Raumprogramm	14
	Ziele	15
	Kosten	15
	Termine Projekt	15
<b>B</b>	<b>ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN</b>	<b>16</b>
	Auftraggeberin und Verfahren	16
	Teilnahmeberechtigung	17
	Planerwahlgremium	17
	Entschädigung	18
	Auftragserteilung	18
	Termine Verfahren	20
	Präqualifikation (Phase 1)	20
	Zuschlag (Phase 2)	22
	Benachrichtigung	23
<b>C</b>	<b>ZUGANG ZUR AUFGABE</b>	<b>24</b>

## A PROJEKTRAHMEN

### Ausgangslage

Für die Schulzahnklinik Zürichberg im Schulhaus Münchhalde und die Schulzahnklinik Waidberg an der Rotbuchstrasse 42 müssen neue Standorte gesucht werden. Durch die Zusammenlegung der beiden Schulzahnkliniken in etwa mittig der beiden Schulkreise können Synergien geschaffen und die Raumsuche zumindest mittelfristig entschärft werden.

Nach umfassender Suche in den Portfolios der Stadt (IMMO, LSZ, etc.) und zahlreichen Prüfungen von Flächen am Markt, welche sich für eine Nutzung als Zahnklinik eignen könnten, konnte jetzt das Geschäftshaus Vorderberg 11 mit geeigneten Flächen und mit entsprechend notwendigem Ausbau ermittelt werden.

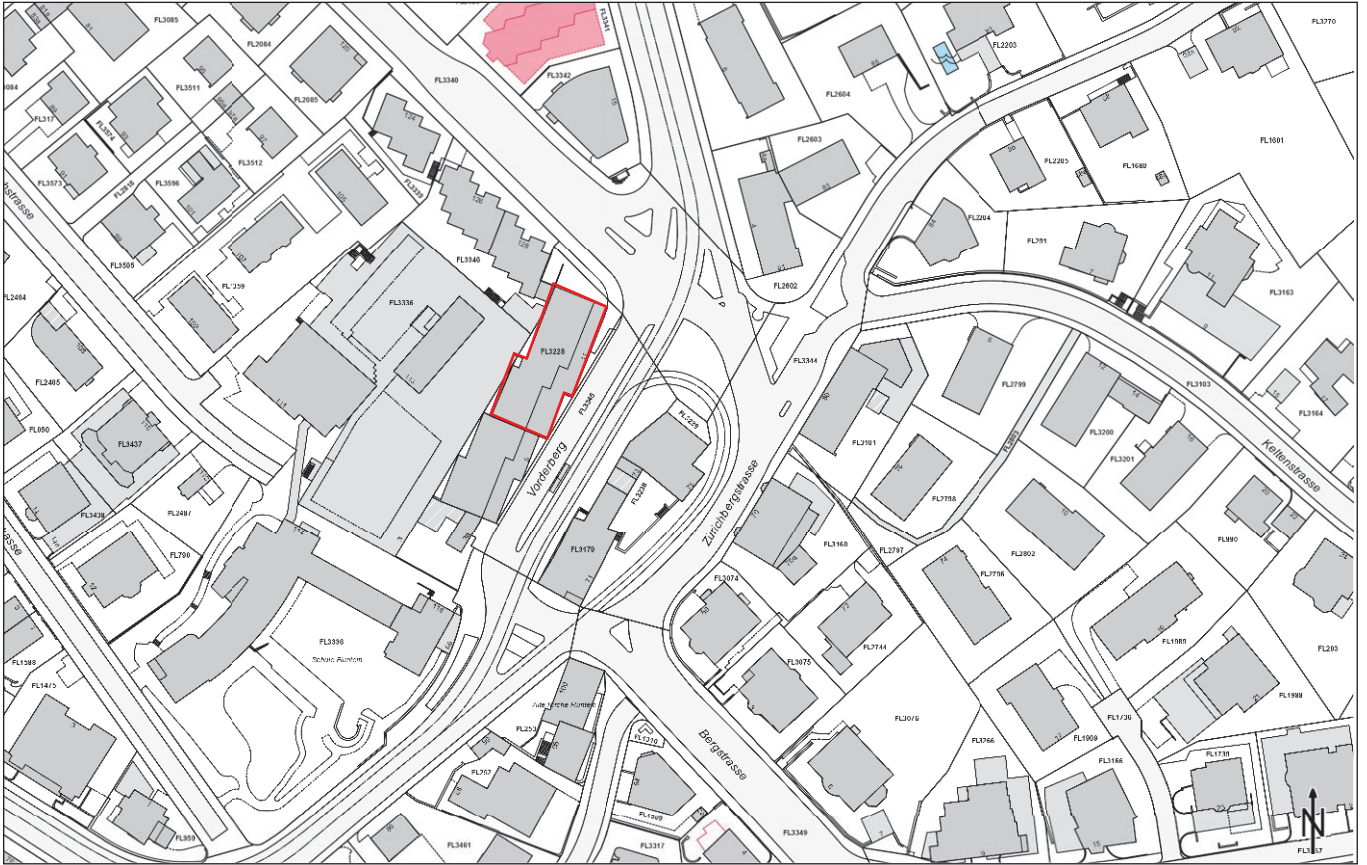
Zur Abklärung der Eignung dieses Objektes wurde von der Architektur Woernhard AG, Illnau, im Auftrag der Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich im Sommer 2021 eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Die Studie weist nach, dass das Mietobjekt für die Bedürfnisse der Schulzahnklinik geeignet ist.

Diese Studie wird sämtlichen Teilnehmenden der Phase 2 abgegeben. Die Verfassenden sind ebenfalls zum Verfahren zugelassen.

In den angemieteten Flächen Vorderberg 11, 2. OG, (inkl. Nutzung Decken-Teilbereiche im 1. OG für die Leitungsführung) soll eine Schulzahnklinik mit 7 Behandlungsplätzen realisiert werden. Für den Einbau von Bauteilen und technischen Anlagen wird mit einem Zeithorizont von 30 Jahren gerechnet.

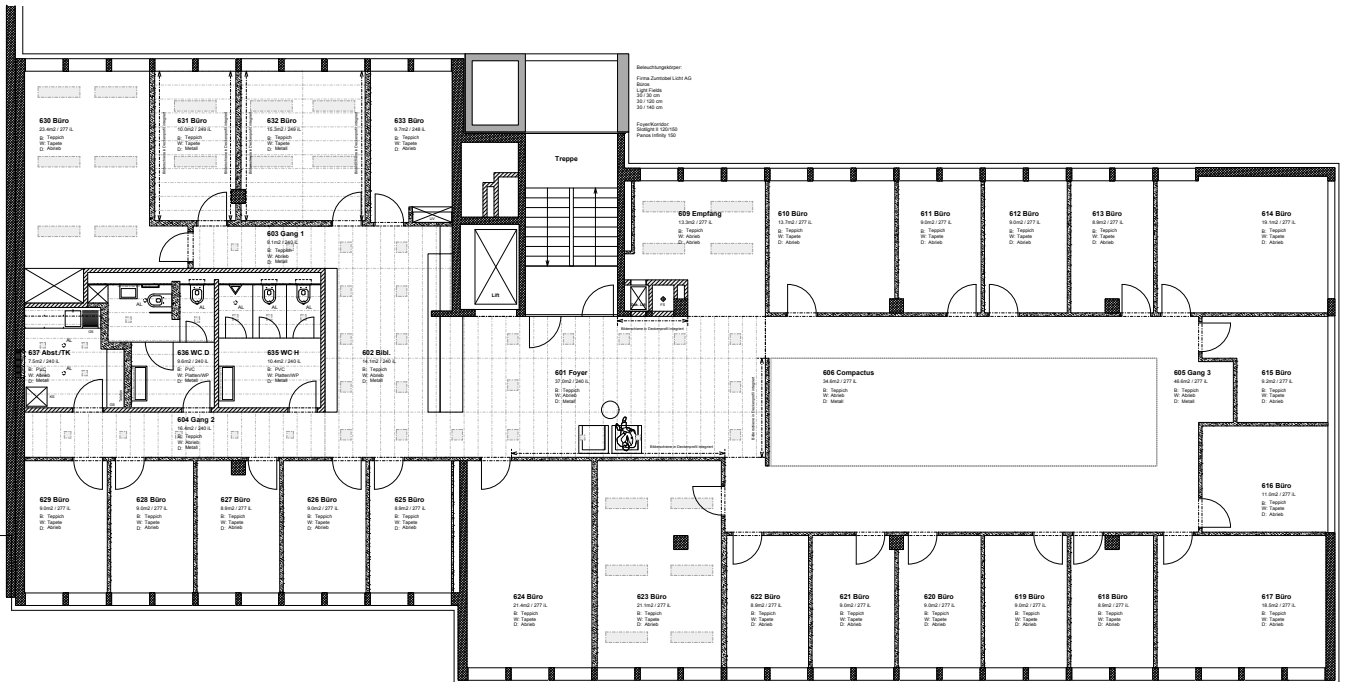
### Perimeter

Objektname	Schulzahnklinik
Adresse	Vorderberg 11 8044 Zürich-Fluntern
Baujahr	1970-72
Architekt	Ernst Göhner AG, Zürich
Eigentümer	Vorderberg Immobilien AG, Zürich
Nutzer	Schulzahnärztlicher Dienst der Stadt Zürich
Gebäudeversicherungs-Nummer	FL01448
Kataster-Nummer	FL3228
Grundstücksfläche	3'288 m2
gemietete Geschossfläche	ca. 520 m2

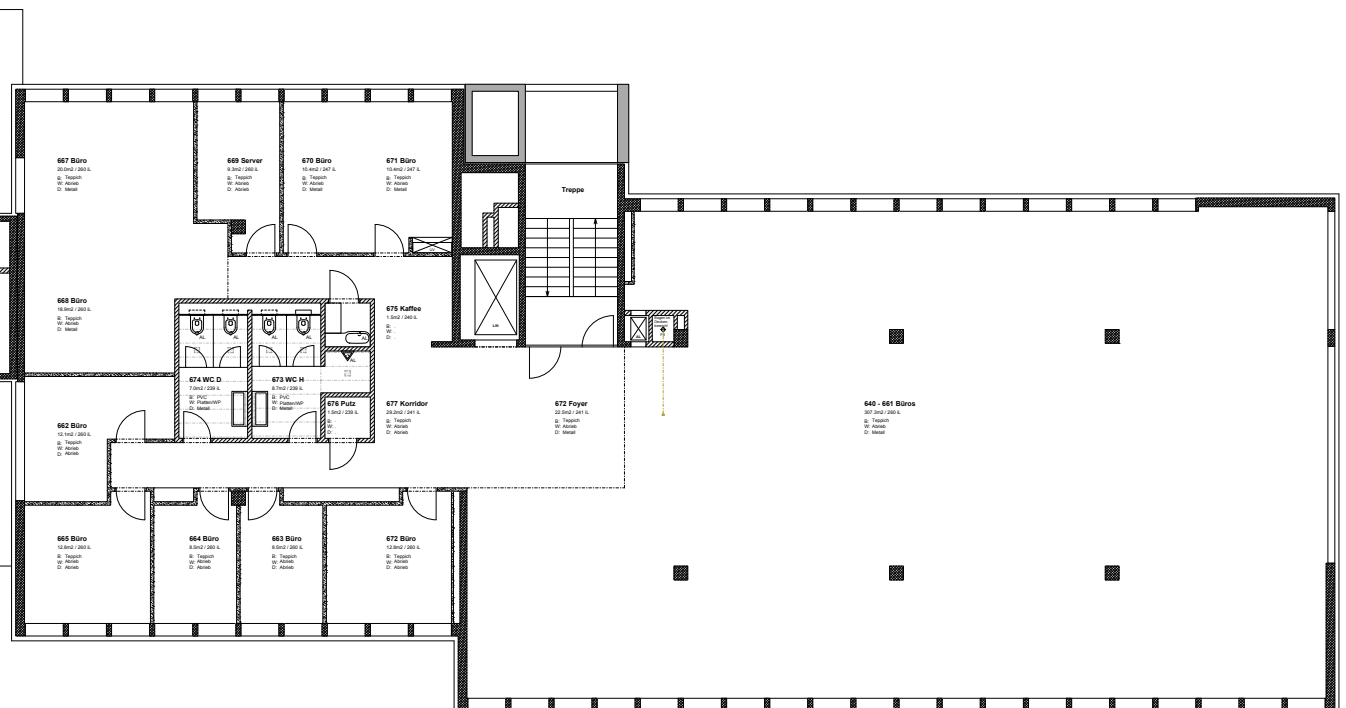




## Pläne Bestand



darunterliegendes Geschoss 1.OG



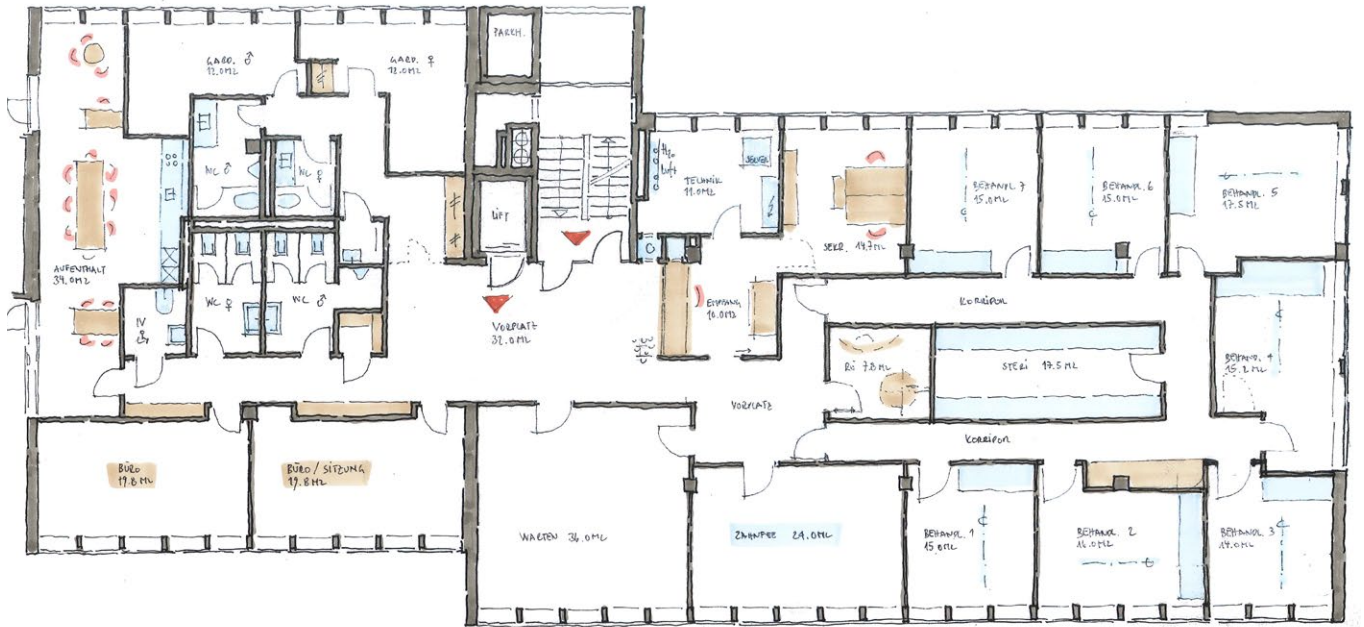
Grundriss Mietfläche 2.OG

GF: 520 m<sup>2</sup>

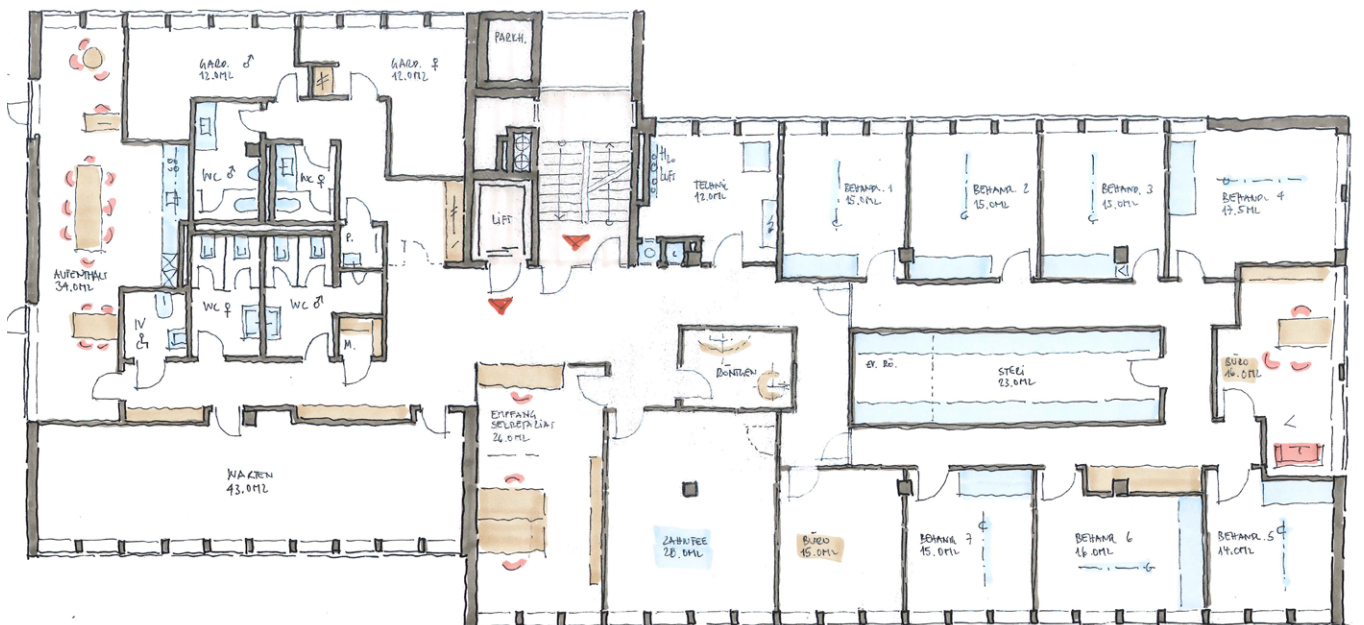


## Grundrisse

# Lay-out Machbarkeitsstudie



Grundriss-Skizze aus der Machbarkeitsstudie Architektur Woernhard AG, Juli 2021, Variante 1



Grundriss-Skizze aus der Machbarkeitsstudie Architektur Woernhard AG, Juli 2021, Variante 2

0 1 2 3 4 5 10 15



Fotos Bestand



Ansicht Ost Vorderberg 5 und 11



Ansicht Ost Vorderberg 11





Ansicht Nord-Ost



Ansicht West Vorderberg 11





Ansicht West



Ansicht Nord-West





bestehender Innenausbau (Fotos Architektur Woernhard AG)



## Aufgabe

### Einbau einer Schulzahnklinik

Auf der jetzt als Büro genutzten Mietfläche von ca. 520m<sup>2</sup> im 2. Obergeschoss des Geschäftshauses Vorderberg 11 soll eine Schulzahnklinik mit 7 Behandlungsplätzen eingerichtet werden.

Die Fenster und Storen wurden gemäss Aussage der Eigentümerschaft vor kurzem ersetzt. Der Zustand der Gebäudetechnik ist nicht bekannt. Die bestehenden Büroeinbauten (Zwischenwände, Bödenbeläge, Abhangdecken, Haustechnik) werden mit Ausnahme des Nasszellenkerns durch den Vermieter zurückgebaut.

Wo nötig können Installationen insbesondere für die Ver- und Entsorgung der Behandlungstühle unter der Decke des darunterliegenden Geschosses geführt werden. Es dürfen dafür maximal 35cm Höhe beansprucht werden. Die Raumhöhe von Fertigboden bis Rohdecke beträgt ca. 2.77m.

Es ist ein ansprechendes, freundliches Ambiente gefordert, weil Klienten daraus Hinweise auf die generelle Dienstleistungsqualität ableiten und weil die Standorte repräsentativen Charakter haben. Die Vorgaben der Stadt für Verwaltungsräumlichkeiten (12.5 m<sup>2</sup>/Arbeitsplatz) sind nur für Sekretariats- und Klinikchef-Arbeitsplätze umsetzbar, nicht aber für die übrigen Räumlichkeiten.

Das Raumprogramm umfasst folgende Räume:

- 7 Behandlungszimmer mit je rund 15m<sup>2</sup>, pro Behandlungszimmer
  - Platz für Behandlungsstuhl, Zahnärztin/Zahnarzt und Behandlungsassistenten
  - Platz für Eltern (2 Stühle)
  - Arbeitsplatz für Behandlungsassistenten mit SIBAP
- 1 Sterilisationsraum à rund 18m<sup>2</sup>.
- Technikraum für Absauganlage mit rund 12m<sup>2</sup>. Dieser muss nicht in der Klinik liegen, sondern kann sich beispielsweise im Keller befinden.
- Technikraum mit rund 12m<sup>2</sup> für IT-Anlagen, Elektrizität und weitere Anlagen.
- Wartezimmer mit rund 36m<sup>2</sup>.

- Empfangsbereich ("Schalter") mit rund 12m<sup>2</sup> und zwei Sekretariatsarbeitsplätzen. Die Arbeitsplätze werden von mehreren Mitarbeitenden genutzt.
- Klinikchefbüro mit zwei Arbeitsplätzen.
- Sitzungszimmer mit rund 20m<sup>2</sup>.
- Aufenthaltsraum für Personal mit Kochnische, Kühlschrank, Teekocher und Kaffeemaschine, weil der Klinikbetrieb keine auswärtige Verpflegung zulässt.
- Zahnputzraum mit rund 25m<sup>2</sup> und Lavaboeinrichtung für rund 15 Schulkinder.
- Geschlechtergetrennte WC-Anlagen, getrennt für Mitarbeitende und Externe.
- Geschlechtergetrennte Garderoben für die Mitarbeitenden mit Schränken für rund 20 Mitarbeitende.
- Reinigungsraum mit rund 15m<sup>2</sup>, tiefem Becken für die Reinigungskessel, abschliessbarem Schrank für die Reinigungsmittel und Ersatzmaterialien. Der Reinigungsraum soll schwellenlos erreichbar, Zugang und Raum mit den Reinigungswagen befahrbar und gut erreichbar vom Aufzug sein.
- Verkehrsfläche, Korridore idealerweise mit zusätzlichem Stauraum und Platz für Medikamentenkühlschrank.

Im Gebäude ist ausreichend Platz für Leitungen vorzusehen (Absauganlage, Druckluft, Klimatisierung der Behandlungszimmer, IT).

Die Raumhöhen sollten rund 2.50m betragen.

## Raumprogramm

Raumbedarf SZK	aktuell		Entwicklung		Total		Bemerkungen
auf Basis der bestehenden SZK	m2	Räume	m2	Räume	m2	Räume	
Münchhalde und Unterstrass							
Behandlungszimmer							
SZK Münchhalde	54	3					
SZK Unterstrass	45	3					
SZK Vorderberg			9	1	108	7	
Büroräume							
SZK Münchhalde	32	2					
SZK Unterstrass	34	2					
SZK Vorderberg			-12	-1	54	3	
Warteraum							
SZK Münchhalde	25	1					
SZK Unterstrass	15	1					
SZK Vorderberg			-4	-1	36	1	
Garderobe							
SZK Münchhalde	12	1					
SZK Unterstrass	14	1					
SZK Vorderberg			-2	0	24	2	
Empfang							
SZK Münchhalde							Teil des Büroraums
SZK Unterstrass							Teil des Büroraums
SZK Vorderberg			10	1	10	1	
Röntgenraum							
SZK Münchhalde	12	1					
SZK Unterstrass	11	1					
SZK Vorderberg			-15	-1	8	1	
Steri-Raum							
SZK Münchhalde	10	1					
SZK Unterstrass	19	1					Unten an Behandlungsrn
SZK Vorderberg			-11	-1	18	1	
Zahnputzraum							
SZK Münchhalde	10	1					
SZK Unterstrass	14	1					
SZK Vorderberg			0	-1	24	1	
Aufenthaltsraum							
SZK Münchhalde	23	1					Oben an Behandlungsrn
SZK Unterstrass	13	1					
SZK Vorderberg			-2	-1	34	1	
Technik + Reinigung							
SZK Münchhalde							Teil des Büroraums/Abstellrm
SZK Unterstrass							Teil des Büroraums/Abstellrm
SZK Vorderberg			39	3	39	3	siehe Seite 13
WC							
SZK Münchhalde	15	2					
SZK Unterstrass	0	0					
SZK Vorderberg			17	3	32	5	geschätzte Quadratmeter
Total							
(ohne Korridore, Stauraum, etc.)	358	24	29	2	387	26	



## Ziele

### Gesellschaft

- Hohe betriebliche und technische Funktionalität
- Hohe Qualität der Architektur und der Innenraumgestaltung
- Sorgfältiger Umgang mit der bestehenden Bausubstanz

### Wirtschaft

- Tiefe Investitions-, Betriebs- und Unterhaltskosten

### Umwelt

- Bauökologisch sinnvolle Konstruktionssysteme und Materialien
- Minimaler Energiebedarf und Treibhausgasemissionen für Erstellung und Betrieb

## Kosten

Aufgrund einer ersten Kostengrobschätzung sind Zielkosten in der Grössenordnung von 4 Mio. Franken (+/-20 %, inkl. MWST) zu erwarten. Diese lösen einen Objektkredit in der Grössenordnung von 4.8 Mio. Franken (inkl. MWST, Kreditreserven +20%) aus.

## Termine Projekt

Die Termine sind wie folgt geplant (Änderungen vorbehalten):

Projektierungsbeginn	August 2022
Abschluss Vorprojekt mit KS (Kostenschätzung)	November 2022
Abschluss Bauprojekt mit KV (Kostenvoranschlag)	April 2023
Baubewilligung	September 2023
Bewilligung Objektkredit	Dezember 2023
Baubeginn	August 2024
Bezug	August 2025

Bedingt durch die Dringlichkeit des Mietgeschäftes ist es der Bauherrschaft ein grosses Anliegen, die Planungszeit gegenüber dem obigen Standardterminprogramm zu verkürzen. Aus diesem Grund ist angedacht, den Objektkredit bereits auf der Basis der Kostenschätzung aus dem erweiterten Vorprojekt (VP+) zu beantragen. Dadurch würde die Bewilligung des Objektkredites und die folgenden Phasen um ca. 4 Monate vorverschoben.

## B ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

### Auftraggeberin und Verfahren

Die Stadt Zürich, vertreten durch das Amt für Hochbauten, lädt im Rahmen eines selektiven Planerwahlverfahrens Architekten und Klinikplaner zur Einreichung einer Bewerbung für das Bauvorhaben «Einbau Schulzahnklinik Vorderberg 11» ein.

Das Verfahren richtet sich nach der aktuellen Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie nach der aktuellen Submissionsverordnung des Kantons Zürich (SVO).

Aufgrund einer Präqualifikation werden die 5 Bewerbenden, welche die Eignungskriterien am Besten erfüllen, zur Einreichung eines Lösungsvorschlags (Zugang zur Aufgabe) und eines Honorarangebots eingeladen. Das Planungsteam, das unter den 5 Bewerbenden die Zuschlagskriterien am Besten erfüllt, wird mit der Projekterarbeitung beauftragt.

Die vorliegenden Unterlagen dienen einerseits als erste Orientierung über die anstehenden Projektierungs- und Bauausführungsarbeiten und andererseits als Grundlage für das Auswahlverfahren.

Allgemeine Informationen zu Planerwahlverfahren des Amts für Hochbauten finden Sie unter:

[www.stadt-zuerich.ch/planerwahl](http://www.stadt-zuerich.ch/planerwahl)

Bei Fragen zum vorliegenden Planerwahlverfahren steht Ihnen (Thomas Seiler, Projektleiter) zur Verfügung (Kontakt: T +41 44 412 29 43, [thomas.seiler\(a\)zuerich.ch](mailto:thomas.seiler(a)zuerich.ch)).

#### **Ausschreibende Stelle**

Stadt Zürich

Amt für Hochbauten

## Teilnahmeberechtigung

Es werden Architekten und Klinikplaner gesucht, die in der Lage sind, diese Aufgabe mit hoher architektonischer, bautechnischer und organisatorischer Kompetenz unter Einhaltung der Kosten- und Terminvorgaben durchzuführen.

Zulässig und gefordert sind Bewerbungen von Fachleuten aus den Bereichen Architektur, Baumanagement und Zahnklinikplanung mit Firmen- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Staat, der dem Staatsvertrag zum öffentlichen Beschaffungswesen (WTO-Agreement on Government Procurement GPA) verpflichtet ist. Stichtag der Teilnahmeberechtigung ist der Abgabetermin der Bewerbungsunterlagen.

### **Vorgeschriebene Teammitglieder**

- BKP 291          Architektur / Baumanagement
- BKP 398          Betriebsplanung (Zahnarztpraxis)

Mit den nötigen Qualifikationen können alle Planungsbereiche (Architektur, Baumanagement, Klinikplanung) von einem einzigen Büro angeboten werden. Werden für Baumanagement und/oder Klinikplanung Subplaner beigezogen so sind Mehrfachnennungen bei mehreren Architekturbüros möglich, wenn die Subplaner sich nicht auch gleichzeitig als Architekten bewerben.

## Planerwahlgremium

Die eingereichten Unterlagen werden durch das Planerwahlgremium beurteilt und bewertet.

Die AHB-interne Fachstelle Planerwahl betreut jährlich 40 – 50 Planervergaben im Bereich Architektur, Baumanagement, Landschaftsarchitektur, 50 – 60 im Bereich Ingenieurwesen und 100 – 120 im Bereich Energie- und Gebäudetechnik. Die Fachstelle Planerwahl besteht aus Mitarbeitenden der Bereiche Projektentwicklung und Bauausführung sowie der internen Fachstellen Projektökonomie, Ingenieurwesen, Energie- und Gebäudetechnik sowie Nachhaltiges Bauen.

Das Planerwahlgremium tagt wöchentlich in rotierender Zusammensetzung. Die Zusammensetzung des Gremiums wird bewusst schlank gehalten und setzt sich folgendermassen zusammen:



- Vorsitz: Leitung der Fachstelle Planerwahl (Bereich Projektentwicklung)
- Je ein Mitglied der Fachstelle Planerwahl aus den Bereichen Projektentwicklung, Bauausführung, Ingenieurwesen, Energie- und Gebäudetechnik
- Dem/Der jeweiligen Projektausschuss-Delegierten AHB
- Die Vertretung der Eigentümer

Bei Bedarf wird das Gremium mit Vertretenden der Nutzerschaft bzw. der Denkmalpflege oder der architektonischen Beratung des Amts für Städtebau ergänzt. Die Vorprüfung erfolgt mit den Expertinnen und Experten aus den internen Fachstellen.

## Entschädigung

Die Teilnahme am Verfahren wird nicht entschädigt. Es besteht kein Anspruch auf eine Präsentation der Unterlagen.

Um den Entscheid des Planerwahlgremiums für die Vergabe von Architekturleistungen transparent und nachvollziehbar darzulegen und um den eingereichten Beiträgen eine würdige Anerkennung zu verleihen, verfasst das Amt für Hochbauten einen Bericht, der eine kurze Begründung des Zuschlags beinhaltet und die einzelnen Beiträge der fünf Teilnehmenden (planerische Lösungsansätze) vorstellt. Der Bericht soll allen Teilnehmenden zugestellt und als PDF auf [www.stadt-zuerich.ch/planerwahl](http://www.stadt-zuerich.ch/planerwahl) publiziert werden. Zudem sollen die Beiträge der Teilnehmenden nach Bekanntgabe des Entscheids während zehn Tagen im Amt für Hochbauten ausgestellt werden. Die Publikation und Ausstellung der Beiträge erfolgt unter Vorbehalt der Zustimmung der Verfassenden

(siehe Einverständniserklärung in der Selbstdeklaration).

## Auftragserteilung

Der Entscheid über die Auftragserteilung der Bauaufgabe liegt beim Amt für Hochbauten. Es ist beabsichtigt, vorbehaltlich der Kreditgenehmigung, die Projekterarbeitung entsprechend der Empfehlung des Planerwahlgremiums mit den folgenden Leistungen zu vergeben:

Teilauftrag 1	Vorprojekt, Kostengrobschätzung, Kostenschätzung.
Teilauftrag 2	Bauprojekt, Kostenvoranschlag, Baueingabe, Ausschreibung Teil 1.
Teilauftrag 3	Ausschreibung Teil 2, Bauausführungsplanung, Bauleitung, Dokumentation.

Es ist vorgesehen, unmittelbar nach Abschluss des Verfahrens mit den Projektierungsarbeiten zu beginnen. Die Projektabwicklung für die Realisierung ist mit Einzelleistungsträgern vorgesehen.

Die übrigen Fachplaner werden nach dem Zuschlag für die Architekten- und Klinikplanungsleistungen im freihändigen Verfahren bestimmt.

### Honorarkonditionen

Die Projekterarbeitung richtet sich nach der jeweils gültigen Praxis der Stadt Zürich.

- Grundleistungen gemäss SIA Ordnung 102/103/105/108 Ausgabe 2014 und den allgemeinen Bedingungen des Amts für Hochbauten gemäss Merkblatt zu Planungsaufträgen vom Juni 2021. Die aufwandbestimmenden Baukosten gelten über das Gesamtprojekt.
- Das Honorar nach Baukosten wird wie folgt ermittelt:

FAKTOREN	ARCHITEKTUR
Schwierigkeitsgrad n	*
Anpassungsfaktor r	*
Teamfaktor i	*
Faktor für Umbauten u	*
Faktor für Sonderleistungen s	1.0
Teilleistungen %, q	100

Stundenansatz CHF, h	*
Koeffizient Z1	0.062
Koeffizient Z2	10.58

\* zu offerierende Faktoren

Schwierigkeitsgrad, Anpassungs- und Teamfaktor, Faktor für Umbauten und Stundenansatz sind als Teil der Abgabeunterlagen zu offerieren.

- Besonders zu vereinbarende Leistungen nach effektivem Zeitaufwand gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 29 vom 17.01.2018.

Das Honorar für die Klinikplanung (BKP 398) ist pauschal zu offerieren.

### Weiterführende Informationen

Unter nachfolgender Internetadresse finden Sie Informationen zu den allgemeinen Bedingungen des AHB bei Architekturaufträgen:  
[www.stadt-zuerich.ch/honorarwesen-vertragsmanagement](http://www.stadt-zuerich.ch/honorarwesen-vertragsmanagement)

## Termine Verfahren

### Präqualifikation

Submissionsinserat	28. Januar 2022
Ausgabe Unterlagen	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/planerwahl">www.stadt-zuerich.ch/planerwahl</a> oder <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a>
Eingabetermin	1. März 2022, bis 16 Uhr (Datum des Poststempels ist nicht massgebend)
Benachrichtigung	Mitte April 2022

### Zuschlag

Ausgabe Unterlagen	Voraussichtlich 2. Mai 2022
Eingabetermin	29. Juni 2021, bis 16 Uhr (Datum des Poststempels ist nicht massgebend)
Benachrichtigung	Voraussichtlich Anfang August 2022

### Abgabeadressen Unterlagen auf Papier:

Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Lindenhofstrasse 21,  
Büro 205, Empfang, 2. Stock, 8001 Zürich

### Paketpostadresse

Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Lindenhofstrasse 21, 8001 Zürich

### Briefpostadresse

Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Postfach, 8021 Zürich

### Abgabeadresse digital

Die einzureichenden Unterlagen sind zusätzlich im PDF-Format auf die Zueri-Box über folgenden Link hochzuladen:

<https://zueribox.stadt-zuerich.ch/zueribox/index.php/s/lfPMOArGzDd5vtA>

Wir bitten Sie, alle Unterlagen zusammen klar beschriftet in guter Auflösung als ZIP-Datei hochzuladen. Bitte nur eine einzige ZIP-Datei pro Bewerbung.

**Gültigkeit hat die Abgabe in Papierform.**

## Präqualifikation (Phase 1)

### Eignungskriterien

- Projektierungskompetenz/-potenzial und Bauausführungskompetenz/-potenzial (Grundlage Referenzobjekte):
  - Kompetenz und Potenzial, in hoher architektonischer Qualität funktionale, ökonomische und nachhaltige Bauten zu entwickeln und auszuführen.



- Erfahrung mit der Planung von Zahnarztpraxen von vergleichbarer Komplexität.
- Organisatorische Eignung / Projektmanagement (Grundlage Selbstdeklaration / Referenzen):
  - Vorausgesetzt wird die Sicherstellung einer qualitätsvollen Gesamtleitung und einem Projektmanagement, das der Komplexität der anstehenden Aufgabe entspricht.

### **Einzureichende Unterlagen**

#### Referenzprojekte

- Die Planer haben für die folgenden Fachbereiche die angegebene Anzahl Referenzprojekte einzureichen:
 

– Architektur	2 Referenzprojekte
– Baumanagement (bei Eigenleistung Arch.)	1 Referenzprojekt
– Baumanagement (bei externem Büro)	2 Referenzprojekte
– Betriebsplanung (Zahnarztpraxis)	1 Referenzprojekt

#### Hinweise

- Pro Referenzprojekt ist ein einseitig bedrucktes A3-Blatt mit Plänen, Bildern und Erläuterungstext abzugeben
- Es sind Referenzobjekte auszuwählen, die der Komplexität der Aufgabe entsprechen und die hauptsächlich von mindestens einer der angegebenen Schlüsselpersonen bearbeitet wurden.
- Wird das Baumanagement in Eigenleistung erbracht, kann eines der beiden Referenzprojekte Architektur gleichzeitig als Referenzprojekt Baumanagement ausgewiesen oder ein separates Referenzprojekt Baumanagement eingereicht werden.
- Wird das Baumanagement an ein externes Büro vergeben, hat dieses zwei A3-Blätter mit zwei Referenzprojekten vorzulegen.
- Es werden nur die vorgeschriebenen A3-Blätter zur Beurteilung aufgehängt.
- Die Unterlagen sind zusätzlich im PDF-Format einzureichen (siehe Seite 20).

#### Selbstdeklaration

- Von den vorgeschriebenen Teammitgliedern (vgl. S. 17) werden pro Gewerk je  
eine ausgefüllte Selbstdeklaration mit Nachweis einer ausreichenden fachlichen und organisatorischen Leistungsfähigkeit verlangt.

#### Hinweise:

- Es sind die abgegebenen Formulare zu verwenden. Sämtliche Mitglieder einer ARGE müssen eine separate Selbstdeklaration ausfüllen.
- Die angegebenen Referenzprojekte in der Selbstdeklaration zum Nachweis der fachlichen und organisatorischen Eignung sollen

mit den dargestellten Referenzprojekten auf den A3-Blättern übereinstimmen.

- Mündliche AHB-interne Referenzauskünfte können in die Bewertung miteinbezogen werden.

#### **Unterlagen Ausgabe**

- Programm
- Selbstdeklarationsformular pro Fachbereich

## **Zuschlag (Phase 2)**

#### **Zuschlagskriterien**

Qualität

- Architektur
- Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit / Nachhaltigkeit

Honorar

- Honorarofferte

#### **Einzureichende Unterlagen**

Zugang zur Aufgabe (Siehe Kapitel C)

- Dargestellt auf zwei A3-Blättern, einseitig bedruckt, mit dem Vermerk «Einbau Schulzahnklinik Vorderberg 11». Der Name des Büros bzw. der Firma ist auf der Rückseite zu vermerken.

Honorarberechnung,

- Ausgefüllt und unterschrieben. Es können nur die Felder «Stundenansatz», «Teamfaktor», «Schwierigkeitsgrad», «Anpassungsfaktor», der Faktor für Umbauten und die Zusatzleistungen verändert werden. Restliche Faktoren vergleiche Kapitel «Auftragserteilung»

Abgabe zusätzlich im PDF-Format, in guter Auflösung (siehe Seite 20)

#### **Unterlagen Ausgabe**

- Programm
- Formulare "Honorarberechnung - und Leistungsspiegel"
- Machbarkeitsstudie vom 2.November 2020
- Pläne /Fotos

## Benachrichtigung

Allen Bewerbenden wird nach der Präqualifikation eine Verfügung mit der Bekanntgabe der ausgewählten Teams zugestellt.

Nach dem Zuschlag erhalten alle fünf teilnehmenden Teams eine Verfügung. Zudem wird ihnen auch der Bericht des Planerwahlgremiums (siehe S. 10) zugestellt, der öffentlich unter [www.stadt-zuerich.ch/planerwahl](http://www.stadt-zuerich.ch/planerwahl) einsehbar ist. Die Publikation eines Beitrags der Teilnehmenden erfolgt unter Vorbehalt der Zustimmung der Verfassenden (siehe Einverständniserklärung in der Selbstdenklaration).

Nach Bekanntgabe des Entscheids werden sämtliche eingereichten Beiträge «Zugang zur Aufgabe» im Amt für Hochbauten, 5. Obergeschoss, Lindenhofstrasse 21, 8001 Zürich, unter Vorbehalt der Zustimmung der Verfassenden während zehn Tagen ausgestellt.



## C ZUGANG ZUR AUFGABE

### Allgemein

Für die Beurteilung nach qualitativen Aspekten ist ein planerischer Lösungsansatz – ein Zugang zur Aufgabe – erforderlich. Dieser besteht aus skizzenhaften Lösungsvorschlägen für einzelne Aspekte der Bauaufgabe, welche den entwerferischen Umgang mit dem Bestand, den massvollen Eingriff in die Bausubstanz und eine passende Antwort auf funktionale Fragestellungen aufzeigen sollen. Beurteilt werden die Beiträge anhand der qualitativen Zuschlagskriterien.

### Zugang zur Aufgabe

Die Organisation einer Zahnarztpraxis ist zu grossen Teilen durch funktionale und hygienische Anforderungen bestimmt. Eine der Herausforderungen dieser Aufgabe wird es darum sein, in der vorgegebenen Baustruktur die Nutzungen entsprechend den betrieblichen Bedürfnissen optimal anzuordnen. Trotz dieser funktionalen Leitplanken besteht aber ein grosser gestalterischer Spielraum in der architektonischen Ausformulierung der Schulzahnklinik.

Als Zugang zur Aufgabe soll ein konzeptioneller Ansatz für die gestalterischen Mittel formuliert werden, mit welchen das spezifische Thema einer Schulzahnklinik angegangen werden soll, einer Zahnklinik mit jungen Patientinnen und Patienten vom Kindergarten- bis zum Sekundarschulalter. Im Fokus soll dabei der Empfangs- und Wartebereich stehen. In welcher Raumstimmung sollen die Schülerinnen und Schüler empfangen werden, die in Begleitung der Eltern, alleine oder als ganze Schulklassen die Klinik besuchen? Mit welchen architektonischen Elementen und Materialien soll diese Stimmung erzeugt werden?

Die Aussagen sind in geeigneter Form darzustellen und können anhand von Plänen, Bildern, Skizzen und Erläuterungen vermittelt werden. Es werden keine ausgearbeiteten Projektvorschläge erwartet.